



1948 erlebte Allagen zwei Vogelschießen in nur drei Tagen

Ein Kuriosum erlebte das Schützenfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen im Jahr 1948. Da Wilhelm Struchholz, der im letzten Vorkriegsschützenfest 1939 die Königswürde errungen hatte, nach dem 2. Weltkrieg als vermisst galt, gab es beim ersten Nachkriegsschützenfest gleich zwei Königspaare. Beim Königsschießen am Samstag war Meinolf Brüggemann erfolgreich. Gemeinsam mit Elisabeth Gröblichhoff, die in diesem Jahr „Diamantenes Jubiläum“ feiert, regierte er die Allagener Schützen bis zum Montag (linkes Bild). Nach der wohl kürzesten Regentschaft wurde das Paar am Montag nach dem Vogelschießen von Ferdinand und Theresia Gerke abgelöst.